

langgestreckt, die Lateral- und Dorsalrippe ist prononcirt und reicht viel weiter nach hinten, etwa bis zur Mitte, ebenso ist die abgekürzte Rippe zwischen der Dorsal- und Lateralrippe länger und deutlicher. Endlich bilden die Schulterwinkel keine deutliche Ecke und die Zwischenräume auf den Flügeldecken sind bis zur Spitze mit deutlichen, ziemlich groben Punkten mäfsig dicht besetzt.

Das Grundtoment der Oberseite ist schmutzig grau, auf Kopf und Halsschild mehr gelblich, die Rippen auf den Flügeldecken und die Naht braun, auferdem befinden sich meist in der Nähe der Naht und zwischen der Dorsal- und Seitenrippe einige unregelmäßige kleine, dunkle, wenig abgegrenzte Tomentflecken, wovon besonders einer hinter der Mitte, gegen die Seiten der Flügeldecken zu, hervorsteht. Unterseite sehr fein grau, seidenartig behaart. — Long. 13—15 mill.

Ich erhielt diese Art von Herrn Professor Fiori aus Bologna, als *femoratum* Brull, der sie in Calabrien sammelte.

46. *Phytoecia Antoniae* n. sp. *Nigra, opaca, pube brevissima alba sat dense tecta, antennis albo-tomentosis, elytrorum medio parum superantibus, capite thorace paullo angustiore, dense punctato, mandibulis apice simplicibus, acuminatis; prothorace transverso, longitudine fere duplo latiore, albo-tomentoso, maculis duabus parvis punctiformibus nigris denudatis dorsalibus ornatis; lateribus rotundato; scutello sat magno, transverso, apice obtuse rotundato, albo; elytris basi thorace valde latioribus, apicem versus attenuatis, supra depressis, sat dense griseo- aut albo-tomentosis, dense fortiter punctatis, punctis apice abrupte subtilibus, apice truncatis, angulo suturali breviter acuminato, externo obtuso, pygidio albo-tomentoso; subtus fulvo-pubescentibus, pube abdominali dilutiore et brevissima, omnino pilis abbidis longioribus intermixtis; abdomine alutaceo, parce subtilissime punctato, segmento ultimo ante apicem (♀) oblongim subgibboso, pedibus brevibus.* — Long. 13 mill.

Mit *Ph. cinerascens* Kr. aus Samarkand verwandt, aber überall staubartig dicht weiß behaart, nur die Brust länger gelblich behaart. Die Behaarung selbst ist eine doppelte; aufer der staubartigen, weißen anliegenden, befinden sich noch in spärlicherer Menge etwas längere dazwischen, welche weniger deutlich anliegen und auf der Stirne länger sind und abstehen. Fühler auf ihrer Unterkante mit einzelnen längeren Haaren besetzt, sonst weiß tomentirt. Die Flügeldecken dicht längs dem Seitenrande der Länge nach flach gefurcht; die Tomentirung daselbst entspricht mehr jener gelblichbraunen der Unterseite.